



Deutsche  
Gesellschaft  
Sonnenenergie

Deutsche Gesellschaft  
für Sonnenenergie e.V.

EUREF-Campus 16  
D-10829 Berlin

+49 (0) 30 58 58 238 - 00  
info@dgs.de

www.dgs.de

Berlin, 06.05.2026

## **Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) zur neuen E-Autoförderung der Bundesregierung**

Am 17.04.2026 hat der Deutsche Bundestag mit den Stimmen von CDU/CSU und SPD das von der Bundesregierung eingebrachte "Gesetz zur Förderung klimaneutraler Mobilität" mit leichten Änderungen beschlossen. Die damit verbundenen Fördermaßnahmen gelten rückwirkend ab 1. Januar 2026.

Hierzu bezieht die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie wie folgt Stellung.

### **Keine finanzielle Förderung von Plug-in-Hybriden**

Nach Plänen der deutschen Bundesregierung soll es bei der jetzt anlaufenden, neuen staatlichen Förderung von E-Autos auch finanzielle Mittel für den Kauf von Plug-in-Hybriden (PHEV) geben.

Dabei zeigen Untersuchungen von renommierten Institutionen wie u.a. dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI oder Transport and Environment, dass der Energieverbrauch und die damit einher gehenden Klimagas-Emissionen bei Plug-in-Hybriden im Realbetrieb um ein mehrfaches höher sind als in den Typgenehmigungsverfahren oder gar in der öffentlichen Wahrnehmung.

Denn im Alltag werden die PHEV zumeist nicht per Stromkabel geladen, sondern überwiegend als Verbrenner gefahren.

Damit fördert die Bundesregierung sehenden Auges letztlich ein klimaschädliches Fahrzeugkonzept. Das "Gesetz zur Förderung klimaneutraler Mobilität" wird so seinem eigenen Namen nicht gerecht.

Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie lehnt klimaschädliche Subventionen grundsätzlich ab.

Angesichts der zunehmenden Klimakrise sollten solche Subventionen schnellstmöglich abgebaut und nicht noch neue hinzugefügt werden. Das betrifft natürlich auch den Verkehrssektor.

Dazu Dr. Götz Warnke, Vorsitzender des DGS-Fachausschusses Nachhaltige Mobilität: „Der Plug-in-Hybrid ist keine Brückentechnologie in eine emissionsfreie Zukunft. Er ist vielmehr eine Krückentechnologie, mit der wirtschaftlich und politisch interessierte Kreise die verschwenderische und überholte Verbrenner-Technologie in die 2040er Jahre hinüberretten wollen.“

Wenn es der Politik um eine emissionsfreie Mobilität geht, so bieten sich Förderungen von Leichtfahrzeugen oder der Umrüstung von Verbrennern auf E-Mobilität an.

Götz Warnke

Vorsitzender  
Fachausschuss Nachhaltige Mobilität



## Unser Hintergrund:

Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. wurde 1975 in München gegründet. Seit 1989 ist sie gleichzeitig die deutsche Sektion der International Solar Energy Society (ISES). Ihre bundesweite satzungsgemäße Tätigkeit ist als gemeinnützig anerkannt.

Die DGS feierte im letzten Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

Die DGS vertritt die Interessen von Verbrauchern und Anwendern für die Bereiche Erneuerbare Energie und der rationellen Verwendung von Energie. Durch ihre Landesverbände stellt die DGS Hilfestellungen für Unternehmen, Investoren, Eigenversorger, Projektierer und Berater im Bereich der Solartechnik bereit, neben der vereinseigenen Fachzeitschrift SONNENENERGIE insbesondere im Bereich der Aus- und Fortbildung (DGS Solarakademien und SolarSchulen) sowie mit praktischen Anwendungshilfen wie Leitfäden und Vertragsmustern für die Versorgung vor Ort („PV Mieten Plus“) und Software zur Wirtschaftlichkeitsberechnung solcher Projekte („PV@Now“).

Aus ihrer Arbeit und dem engen Kontakt zu Anwendern heraus hat die DGS einen besonderen und langjährigen Einblick in die Probleme, die sich beim Ausbau der Erneuerbaren Energien auf, an oder in Gebäuden stellen. In der Vergangenheit sind in diesem Bereich große Potentiale des Ausbaus der Solarenergie ungenutzt geblieben, sowohl zur Strom- als auch zur Wärmeerzeugung.

Viele intelligente und technisch mögliche Konzepte zur Nutzung von Solarenergie und der besseren Nutzung der erneuerbaren Energien insgesamt konnten in den vergangenen Jahren leider nur schleppend umgesetzt werden, obwohl eine rasche Umsetzung zur Beschleunigung der Energiewende unbedingt nötig ist.



## Unsere Kontaktdaten:

Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stellungnahme wenden Sie sich bitte direkt an:

### **Götz Warnke**

Fachausschuss Nachhaltige Mobilität  
DGS e.V.

[warnke@dgs.de](mailto:warnke@dgs.de)

---

Allgemeine Kontaktdaten:

### **Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) e.V.**

EUREF-Campus 16  
10829 Berlin

Tel. 030/5858 238-00

[info@dgs.de](mailto:info@dgs.de)

[www.dgs.de](http://www.dgs.de)